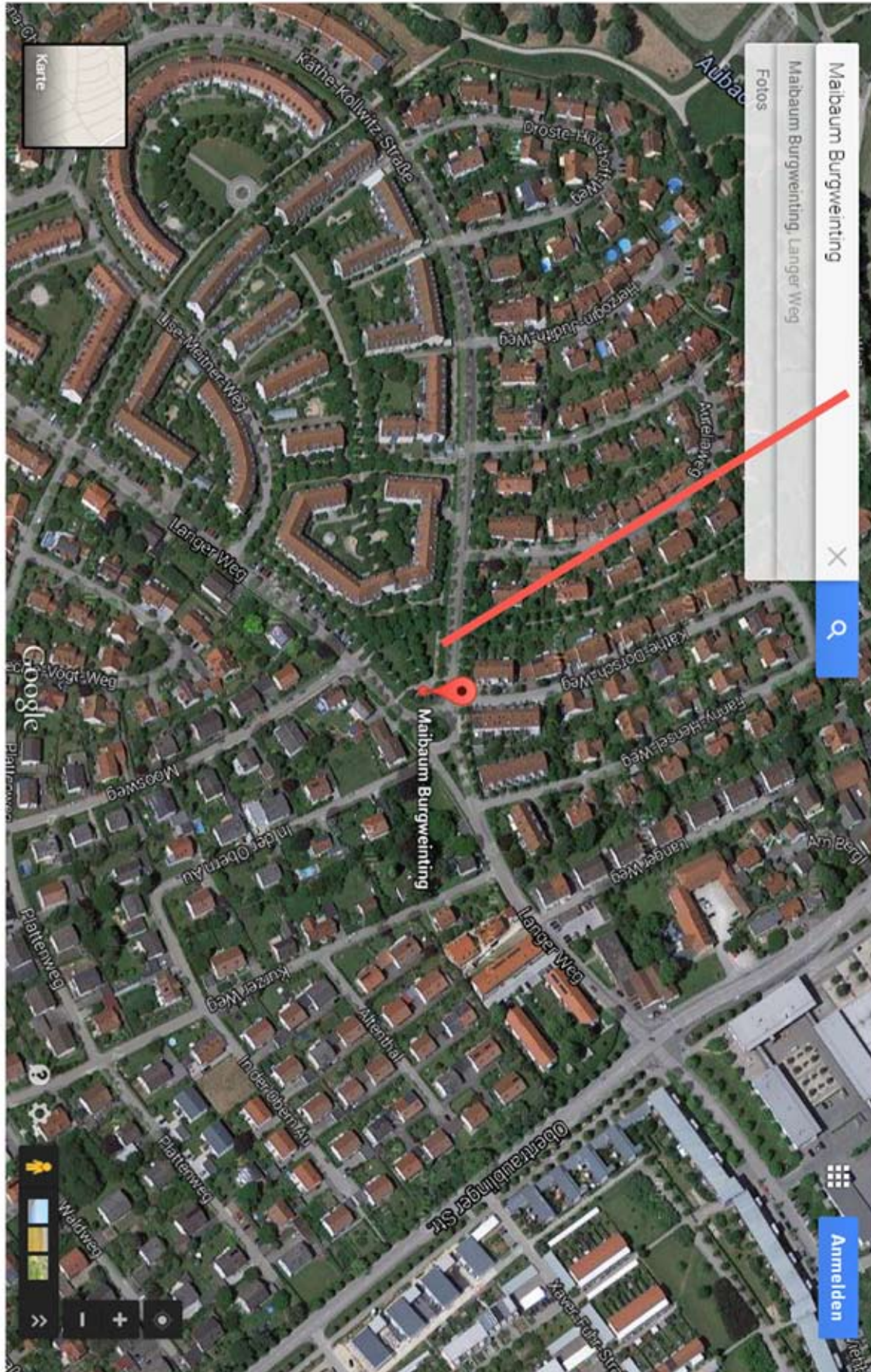


Regensburg, den 2.12.2014

Gewünschter Standort der Informationskasten-Skulptur (siehe Antrag an das Gartenamt vom 28.8.2014)** hier im Blog: (http://europabrunnendeckel.de/download/maibaumstandorteins/Gartenamt_Junibaumstandzeitverlaengerung.pdf)



Anordnung der Vereins-Tafeln



Es bietet sich aus ästhetischen Gründen an ,die Tafel parallel zur Einbuchtung schräg zu stellen.





Aufstellung eines Informationskastens:

Zum Zwecke der Kunst, der Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kooperation sowie aus unten näher erläuterten Gründen, beabsichtigt der Fvfu-uüiUF.e.V. die bestehenden Informationskästen der Parteien und Vereine durch einen eigenen Informationskasten zu ergänzen. In unmittelbarer Nähe zum Maibaum sind bereits Informationskästen vorhanden, die folgendermaßen belegt sind: SPD/Schützenverein Tell, Sportverein, Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Freiwillige Feuerwehr, CSU/OGV. Die Kästen wurden vor ca. 15-20 Jahren zusammen mit dem Maibaumständer installiert und sind teilweise jahrelang ungenutzt geblieben, was nicht nur den Geltungsanspruch von einigen zufälligerweise in Erscheinung getretener Gruppen, sondern auch einen zivilgesellschaftlichen Stillstand scheinbar langfristig festschreibt.

Der Kunstverein würde sich beispielhaft darauf einlassen, den Schaukasten mit anderen Gruppen zu teilen, um so der Durchlässigkeit für zivilgesellschaftliche Innovation im Stadtteil Rechnung zu tragen und den Austausch zwischen den sich präsentierenden Vereinen und Parteien beispielhaft zu fördern. Der Kunstverein würde dazu Sorgen tragen, den Schaukasten in vorbildlichem Zustand zu halten und ihn stets mit wechselnden, grafisch anspruchsvoll gestalteten Informationen zu bespielen.

Wir werden zudem jährlich im Rahmen einer Umfrage bei den BewohnerInnen des Quartiers und vereinsintern die Akzeptanz unseres zusätzlichen Schaukastens überprüfen und diesen gegebenenfalls im Rahmen eines künstlerischen Aktes wieder demontieren.

Wir begreifen die Einrichtung einer Vereinstafel für den Kunstverein, die den bereits bestehenden Tafeln zur Seite gestellt wird, als einen Akt der Appropriation bestehender Simulakren. Absicht unseres Vorhabens ist es, der Bevölkerung eine Auseinandersetzung mit den Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Raumes und die Veränderlichkeit seines Symbolgehalts näher zu bringen. Dazu wollen wir einen typischen Gegenstand der Dorfmöblierung, den Informationskasten, als Readymade in eben jenem öffentlichen Raum kontextualisieren.